

Ja zur Ausdehnung der Zertifikatspflicht

Ab dem 1. Oktober 2021 werden in der Schweiz alle Covid-Zertifikatstests kostenpflichtig. Das dritte «G» (getestet) der verordneten 3-G Regel wird voraussichtlich weniger zum Einsatz kommen. Es ist nicht realistisch, dass sich ein grösserer Teil des ungeimpften Publikums einen Test leisten (können) wird, um eine Veranstaltung zu besuchen. Die Befürchtung, dass der Grossteil des Publikums zuhause bleibt oder gar seine Karten retournieren möchte, ist gross. Es bestehen seitens IG Zürich Live zudem grosse Zweifel, ob diese Massnahmen ausreichend sind, um die Impfquote in der Schweiz substantziell zu erhöhen.

Anders würde es aussehen, wenn nicht nur für den Besuch von (Gross-)Veranstaltungen ein Covid-Zertifikat notwendig wird, sondern in Innenbereichen von allen Einrichtungen und Betrieben in den Bereichen Kultur, Unterhaltung, Freizeit und Sport sowie Fach- und Publikumsmessen – inklusive Gastronomie und Hotelrestaurants. Die Bevölkerung würde sich wohl schnell an das Zertifikat gewöhnen und entsprechend rasch würde sich die Impfquote erhöhen. In dieser Kombination würde die Abschaffung der Gratistests viel mehr Sinn machen und es wäre zu hoffen, dass dabei der bereits existierende, enorme finanzielle Schaden moderater ausfallen würde. Sollten aber die Covid-Zertifikate weiterhin nur bei grösseren Events zum Einsatz kommen, dann befürchten wir ab dem 1. Oktober 2021 einen enormen zusätzlichen wirtschaftlichen Schaden. Darum erachtet die IG Zürich Live die vom Bundesrat vorgeschlagenen Massnahmen als adäquat. Die Massnahmen müssen jedoch überall und in allen Kantonen gleichzeitig eingeführt werden, damit national einheitliche Regelungen gelten und es zu keinen Wettbewerbsverzerrungen kommt